

Nächste Woche geht es los - Neues von der Front

Beitrag von „Timm“ vom 7. August 2006 10:39

Zitat

Hilti schrieb am 04.08.2006 10:28:

Es wird sehr viel Wert auf real genutzte Unterrichtszeit gelegt. Nach dem Gong gibt es ggf. für die Lehrkräfte eine nette, persönliche Einladung von dem Träger eines hohen Dienstgrades, sich in den Unterricht zu begeben.

Ich gehe mal davon aus, dass das nur die Meinung der SL und nicht deine ist. Aber ein Kommentar dazu kann ich mir trotzdem nicht verkneifen: Die "reale" Nutzung der Unterrichtszeit ist m.E. nicht dadurch gegeben, dass man nach dem realen (!) Ende der Stunde sich noch irgendwelche Aufgaben aus den Fingern saugt oder mit dem Stoff der nächsten Stunde beginnt. Das ist m.E. alles andere als nachhaltig und deswegen schlichtweg für die Katz. Und die Schüler bekommen das Gefühl: Wir haben unser Ziel erreicht, herzlichen Glückwunsch, jetzt darf ihr nochmal eine extra Runde drehen. Wenn ich in Freiarbeit oder projektorientiert arbeite, geht das schon gar nicht. Sollte man die Schüler nicht früher gehen lassen, kann man sie Hausaufgaben anfangen lassen oder mal für die [Klassenarbeit](#) beim Kollegen lernen lassen.

Pünktlicher Beginn des Unterrichts hat damit überhaupt nichts zu tun, darauf lege ich auch extremen Wert. Ich erwarte von meinen Schülern pünktliches Erscheinen und dann komme ich auch pünktlich.

[snoopy64](#): Mir lag der Einwand auch auf der Zunge. Aus Hiltis Beiträgen meinte ich aber zu erkennen, dass der Frontbegriff ironisch gemeint ist. Besser gefallen hätte es mir aber auch, wenn er den Begriff in Anführungszeichen gesetzt hätte.

Was mir mehr aufstößt ist der Begriff der "Härte" von cozumel. Auch Begriffe wie "Strenge" gefallen mir nicht. Wenn ich mit jemanden "hart" umgehe, dann ist für mich auch immer eine emotionale Distanz verbunden.

Pädagogisch ist für mich nur der Begriff der "Konsequenz" angemessen. Konsequenz schließt für mich nämlich nicht Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen aus. Und beides halte ich für einen adäquaten Umgang mit unseren Schutzbefohlenen für unabdingbar.